Allgemeine Geschäftsbedingungen

Geltungsbereich

(1) Die vorliegenden Geschäftsbedingungen enthalten die zwischen Ihnen und uns geltenden Bedingungen für Verträge über die Erstellung von Werken, die Erbringung von Dienstleistungen, die Ausführung von Bauleistungen und den Verkauf von Waren für Verbraucher und Unternehmer. Sie gelten nicht für Verbraucherbauverträge nach den §§ 650i ff. BGB.

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

(2) Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden Ihnen schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt.

(3) Gegenüber Unternehmern gelten die AGB auch für künftige Geschäftsbeziehungen, ohne dass wir nochmals auf sie hinweisen müssten. Verwendet der Unternehmer entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen, wird deren Geltung hiermit widersprochen; sie werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn wir dem ausdrücklich zugestimmt haben. Individuelle Vereinbarungen mit Ihnen, Ergänzungen, Änderungen oder Nebenabreden, haben in allen Fällen Vorrang vor den AGB, wenn sie zwischen Ihnen und uns in Schriftform vereinbart oder von uns in Schriftform bestätigt wurden.

Teil A: Verträge über Bauleistungen und Reparaturleistungen, Werkverträge

Sind Sie Unternehmer gilt: Für die Ausführung von Bauleistungen gilt unbeschadet der Vorschriften über den Bauvertrag § 650a -h BGB die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil B als Ganzes und betreffend DIN 18299, DIN 18382, DIN 18384, DIN 18385 und DIN 18386 als „Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)“ auszugsweise auch Teil C.

Gegenüber Verbrauchern und sofern Vertragsgegenstand keine Bauleistung ist, auch gegenüber Unternehmern, gelten nachfolgende Bestimmungen.

1. Vertragsschluss

(1) Ein von uns erstellter Kostenanschlag ist eine unverbindliche Berechnung der voraussichtlichen Kosten im Rahmen der Vertragsanbahnung und gilt nicht als Angebot im Sinne der §§ 145 BGB. Diesbezüglich wird auf § 649 BGB verwiesen. Der Vertrag kommt zustande, wenn Sie unser verbindliches Angebot annehmen und uns beauftragen. Für Kaufleute im Sinne des HGB gilt unter den Voraussetzungen des § 362 Abs. 1 HGB auch Schweigen als Annahme. Wenn wir Ihnen Kataloge, technische Dokumentationen (z.B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen. Verweisungen auf die DIN-Nonnen, sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen - auch in elektronischer Form überlassen, gilt dies nicht als Angebot im Sinne der §§ 145 BGB.

(2) Zu unserem Angebot gehörige Unterlagen wie Abbildungen, Zeichnungen usw. sind nur annähernd als maß- und gewichtsgenau anzusehen, es sei denn die Maß- und Gewichtsgenauigkeit wurde ausdrücklich bestätigt. An diesen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie dürfen ohne unser Einverständnis Dritten nicht zugänglich gemacht oder auf sonstige Weise missbräuchlich verwendet werden. Wird der Auftrag nicht erteilt, so sind kundenindividuell erstellte Unterlagen unaufgefordert und in allen anderen Fällen nach Aufforderung unverzüglich zurückzusenden.

2. Termine

Der vereinbarte Fertigstellungstermin ist nur dann verbindlich, wenn die Einhaltung nicht durch Umstände, die wir nicht zu vertreten hat, unmöglich gemacht wird. Als solche Umstände sind auch Änderungen sowie Fehlen von Unterlagen (Baugenehmigung u. a.) anzusehen, die zur Auftragsdurchführung notwendig sind.

3. Kosten für die nichtdurchgeführten Aufträge

Da Fehlersuchzeit Arbeitszeit ist, wird - im Falle, dass keine Gewährleistungsarbeiten vorliegen - der entstandene und zu belegende Aufwand dem Kunden in Rechnung gestellt, wenn ein Auftrag nicht durchgeführt werden kann, weil:

- der beanstandete Fehler unter Beachtung der Regeln der Technik nicht festgestellt werden konnte;
- der Kunde den vereinbarten Termin schuldhaft versäumt;
- der Auftrag während der Durchführung zurückgezogen wurde;
- die Empfangsbedingungen bei Nutzung entsprechender Produkte aus dem Bereich Unterhaltungselektronik nicht einwandfrei gegeben sind.

4. Vergütung und Zahlungsbedingungen

(1) Die vereinbarte Vergütung beinhaltet die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer.

(2) Der Rechnungsbetrag ist nach Abnahme und Rechnungsstellung sofort fällig.

(3) Wir sind bei vertragsgemäßer Leistung unter den Voraussetzungen des § 632a BGB berechtigt, Abschlagszahlungen in Höhe des Wertes der von uns erbrachten und nach dem Vertrag geschuldeten Leistungen zu verlangen. Dies gilt auch für erforderliche Stoffe oder Bauteile, die angeliefert oder eigens angefertigt und bereitgestellt sind, wenn wir Ihnen nach Ihrer Wahl Eigentum an den Stoffen oder Bauteilen übertragen oder eine entsprechende Sicherheit hierfür leisten.

5. Eigentumsvorbehalt

Soweit die Lieferung herzustellender beweglicher Sachen Vertragsgegenstand ist, die nicht wesentliche Bestandteile werden, behalten wir uns das Eigentum an diesen Teilen bis zum Ausgleich der Forderungen des Werkunternehmers aus diesem Vertrag vor.

6. Leistungsänderung, Abnahme und Kündigung

(1) Sie können Änderungen bzgl. Inhalt und Umfang der Leistungen verlangen. Das gilt auch für bereits erbrachte Leistungen und abgelieferte Teile. Wir werden, wenn die Änderungen nicht nur unerheblich sind, die voraussichtlich eintretenden Zeitverzögerungen und den Mehraufwand ermitteln und im beiderseitigen Einvernehmen den Vertrag ergänzen. Wird keine Einigung erzielt, sind wir berechtigt, das Änderungsverlangen zurückzuweisen. Mehrvergütungen für Leistungsänderungen werden von uns nicht gefordert, wenn und soweit Sie diese nicht zu vertreten haben. Sämtliche Leistungsänderungen sind vor Beginn der Ausführung in einer Zusatzvereinbarung zu regeln, in der die zusätzliche Vergütung und etwaige Änderungen des Zeitablaufs aufgeführt ist.

(2) Ist das Werk vertragsgemäß, sind Sie verpflichtet das Werk abzunehmen. Wegen unwesentlicher Mängel kann die Abnahme nicht verweigert werden. Als abgenommen gilt ein Werk auch, wenn Sie nicht innerhalb einer angemessenen Frist nach Fertigstellung des Werks unter Angabe mindestens

eines Mangels verweigert haben. Sind Sie Verbraucher, gilt dies nur, wenn wir Sie hierauf zusammen mit der Aufforderung zur Abnahme in Textform hingewiesen haben.

(3) Ist nach der Beschaffenheit des Werkes die Abnahme ausgeschlossen tritt an die Stelle der Abnahme die Vollendung des Werkes.

(2) Sie können den Vertrag ohne wichtigen Grund- im Falle eines zu erstellenden Werkes auch vor dessen Fertigstellung - kündigen und beenden. Hiervon bleibt unser Vergütungsanspruch jedoch unberührt, abzüglich ersparter Aufwendungen und Einnahmen aus anderweitiger Verwendung des bisherigen Arbeitsergebnisses oder der für Sie vorgesehenen Kapazitäten.

7. Pfandrecht des Werkunternehmers an beweglichen Sachen

(1) Uns als Werkunternehmer steht wegen unserer Forderung aus dem Vertrag ein Pfandrecht an dem aufgrund des Vertrags in unseren Besitz gelangten Gegenstand des Kunden zu.

(2) Wird der Gegenstand nicht innerhalb 4 Wochen nach Abholaufforderung abgeholt, kann von uns mit Ablauf dieser Frist ein angemessenes Lagergeld berechnet werden. Erfolgt nicht spätestens 3 Monate nach der Abholaufforderung die Abholung, entfällt die Verpflichtung zur weiteren Aufbewahrung und jede Haftung für leicht fahrlässige Beschädigung oder Untergang. 1 Monat vor Ablauf dieser Frist ist Ihnen eine Verkaufsandrohung zuzusenden. Wir sind berechtigt, den Gegenstand nach Ablauf dieser Frist zur Deckung seiner Forderungen zum Verkehrswert zu veräußern. Ein etwaiger Mehrerlös ist Ihnen zu erstatten.

(3) Für Unternehmer gilt ergänzend: Das Pfandrecht kann auch wegen Forderungen aus früher durchgeführten Arbeiten, Ersatzteillieferungen und sonstigen Leistungen geltend gemacht werden, soweit sie mit dem Gegenstand im Zusammenhang stehen. Für sonstige Ansprüche aus der Geschäftsverbindung gilt das Pfandrecht nur, soweit diese unbestritten oder rechtskräftig sind.

8. Gewährleistung

(1) Für Verbraucher gilt die gesetzliche Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel nach den Regelungen des BGB für den Werkvertrag. Danach können Sie zunächst innerhalb angemessener Frist Nacherfüllung verlangen, die nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels oder durch Neuherstellung des Werkes erbracht wird. Schlägt die Nacherfüllung fehl, sind Sie berechtigt, den Mangel selbst zu beseitigen und Ersatz der erforderlichen Aufwendungen zu verlangen, die Vergütung zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten. Der Rücktritt ist ausgeschlossen bei Unerheblichkeit der Pflichtverletzung sowie in Fällen des § 323 Abs. VI BGB.

(2) Für Verbraucher beträgt die Verjährungsfrist von Gewährleistungsansprüchen ab Abnahme oder Vollendung ein Jahr bei einem Werk, dessen Erfolg in der Herstellung, Wartung oder Veränderung einer Sache besteht (z.B. Reparaturen) einschließlich diesbezüglicher Planungsarbeiten und für in diesem Zusammenhang eingebautes Material und fünf Jahre bei einem Bauwerk einschließlich diesbezüglicher Planungsarbeiten. Für Gewährleistungsansprüche bezüglich sonstiger Werkleistungen gilt die regelmäßige Verjährungsfrist, ebenso im Falle des arglistigen Verschweigens des Mangels durch uns, bei einem Bauwerk tritt Verjährung allerdings nicht vor Ablauf der für diese geltenden Frist ein.

(3) Sind Bauleistungen Vertragsgegenstand, gelten für Unternehmer klarstellend die Gewährleistungs- und Verjährungsvorschriften der als Ganzes einbezogenen VOB/B. Im Übrigen beträgt die Verjährungsfrist von Gewährleistungsansprüchen für Unternehmer ab Abnahme oder

Vollendung ein Jahr bei einem Werk, dessen Erfolg in der Herstellung, Wartung oder Veränderung einer Sache besteht (z.B. Reparaturen) einschließlich diesbezüglicher Planungsarbeiten und für in diesem Zusammenhang eingebautes Material. Gleiches gilt bezüglich sonstiger Werkleistungen, es sei denn, es liegt ein Fall des arglistigen Verschweigens des Mangels durch uns vor. Dann gilt die regelmäßige Verjährungsfrist.

(4) Die vorstehenden Einschränkungen und Fristverkürzungen gelten nicht für Ansprüche aufgrund von Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig durch uns, unsere gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden, bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, bei Garantieverprechen, soweit vereinbart und soweit der Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes eröffnet ist.

Teil B: Kaufverträge

1. Vertragsschluss

(1) Vertragsgegenstand ist der Verkauf von Ware oder die Lieferung herzustellender beweglicher Sachen.

(2) Die Präsentation unserer Waren in Katalogen, auf Bestellscheinen oder in der Auslage in unserem Geschäft stellt kein bindendes Angebot unsererseits dar. Erst die Bestellung einer Ware oder das Aussuchen und Vorzeigen an der Kasse durch Sie als Kunden ist ein bindendes Angebot nach § 145 BGB. Der Vertrag kommt zustande durch eine Auftragsbestätigung von uns, die Lieferung oder Aushändigung der Ware an der Kasse.

(3) Abweichend hiervon kommt der Vertrag auch zustande, wenn wir Ihnen auf Ihren Wunsch individuelles ausdrückliches Angebot erstellen und Sie dieses mündlich oder in Textform annehmen. Für Kaufleute im Sinne des HGB gilt unter den Voraussetzungen des § 362 Abs. 1 HGB auch Schweigen als Annahme.

(4) Wenn wir Ihnen Kataloge, technische Dokumentationen (z.B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweisungen auf die DIN-Normen, sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen - auch in elektronischer Form überlassen, gilt dies nicht als Angebot im Sinne der §§ 145 BGB.

2. Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Sämtliche Preise in unserem Geschäft sind Endverbraucherpreise und beinhalten die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer.

(2) In individuellen Angeboten an Verbraucher wird die gesetzliche Mehrwertsteuer ausdrücklich ausgewiesen

(3) In den in Katalogen, auf Bestellscheinen und in Angeboten, die sich ausschließlich an Unternehmer richten, angegebenen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer nicht enthalten. Sie wird für Inlandsgeschäfte in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.

(4) Der Rechnungsbetrag ist sofort zur Zahlung fällig, soweit nicht in der Rechnung anders angegeben.

3. Erfüllungsort und Lieferbedingungen

(1) Erfüllungsort ist unser Geschäftssitz. Bei Unternehmern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung mit Übergabe der Ware an den Transportdienstleister auf Sie über.

(2) Für Unternehmer gilt ferner: Die vereinbarten Liefertermine stehen unter dem Vorbehalt ordnungsgemäßer und rechtzeitiger Selbstbelieferung. Werden wir trotz gleichwertiger Deckungsgeschäfte mit zuverlässigen Lieferanten nicht beliefert, können wir vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall werden wir Sie unverzüglich informieren und die von Ihnen ggf. erbrachten Gegenleistungen unverzüglich erstatten.

4. Widerrufsrecht und Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Wenn Sie einen Vertrag über die Lieferung von Waren mit uns außerhalb unseres Geschäfts, telefonisch, per Mail oder Katalogbestellung schließen, steht Ihnen ein Widerrufsrecht zu.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen haben bzw. hat;

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns **GEMOG Elektro-Anlagen GmbH, Am Teich 6, 37130 Gleichen, Telefon: +49-5508-97972-00, Telefax: +49-5508-97972-29, E-Mail: info(at)gemog.de** mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Die Kosten werden auf höchstens etwa 80,00 EUR geschätzt.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Besondere Hinweise:

Ein Widerrufsrecht besteht für folgende Verträge nicht,

- Verträge zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch Sie maßgeblich ist oder die eindeutig auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind,
- Verträge, bei denen Sie uns ausdrücklich aufgefordert haben, Sie aufzusuchen, um dringende Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten vorzunehmen; dies gilt nicht hinsichtlich weiterer bei dem Besuch erbrachter Dienstleistungen, die Sie nicht ausdrücklich verlangt hat, oder hinsichtlich solcher bei dem Besuch gelieferter Waren, die bei der Instandhaltung oder Reparatur nicht unbedingt als Ersatzteile benötigt werden,

Ende der Widerrufsbelehrung

(2) Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An: **GEMOG Elektro-Anlagen GmbH, Am Teich 6, 37130 Gleichen, Telefon: +49-5508-97972-00,**

Telefax: +49-5508-97972-29, E-Mail: info(at)gemog.de

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

-Bestellt am (*)/erhalten am (*)

-Name des/der Verbraucher(s)

-Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

(3) Ablauf bei Widerruf

Wir holen die Ware nicht bei Ihnen ab und Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung.

5. Eigentumsvorbehalt

(1) Bis zur vollen Zahlung des Kaufpreises behalten wir uns das Eigentum an den gelieferten Waren vor.

Für Unternehmer gelten die folgenden Absätze im Übrigen:

(2) Wird die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware von Ihnen dergestalt mit einer anderen Sache verbunden, dass beide wesentliche Bestandteile einer einheitlichen Sache werden, so erwerben wir

an der neuen Sache Miteigentum im Verhältnis des Wertes (Rechnungspreis) unseres Miteigentumsanteils.

(3) Der Eigentumsvorbehalt gilt auch für alle Forderungen, die wir Ihnen gegenüber im Zusammenhang mit dem Kaufgegenstand, z. B. aufgrund von Reparaturen oder Ersatzteillieferungen sowie sonstiger Leistungen erwerben. Letzteres gilt nicht, wenn die Reparatur durch uns unzumutbar verzögert wird oder fehlgeschlagen ist.

(4) Ist das Eigentum noch nicht übergegangen, haben Sie uns unverzüglich in Textform zu benachrichtigen, wenn die Vorbehaltsware gepfändet oder sonstigen Eingriffen Dritter ausgesetzt ist. Sie sind verpflichtet, uns sämtliche notwendigen Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die für eine Drittwiderspruchsklage gem. § 771 ZPO erforderlich sind. Ist der Dritte nicht in der Lage, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer solchen Klage zu erstatten, haften Sie für den uns entstandenen Ausfall.

(5) Sie sind zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im normalen Geschäftsverkehr berechtigt. Die Forderung gegenüber dem Zweitkäufer der Vorbehaltsware treten Sie bereits jetzt in Höhe des mit uns vereinbarten Kaufpreises einschließlich Mehrwertsteuer an uns ab. Wir nehmen sie bereits jetzt an. Diese Abtretung gilt unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft wurde. Sie bleiben zur Einziehung der Forderung auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon jedoch unberührt. Wir ziehen die Forderung jedoch nicht ein, solange Sie nicht im Zahlungsverzug sind und kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist.

(6) Wir verpflichten uns, auf Ihr Verlangen die Ihnen nach den vorstehenden Bedingungen zustehenden Sicherheiten nach unserer Wahl insoweit freizugeben, als ihr realisierbarer Wert die zu sichernden Forderungen um 10 % übersteigt.

6. Gewährleistung

(1) Es gilt die gesetzliche Gewährleistung. Soweit die gelieferte Ware mangelhaft ist, sind Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, Nacherfüllung zu verlangen, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis zu mindern. Ferner können Sie Schadenersatz wegen Nichterfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften verlangen, es sei denn, wir haben die Pflichtverletzung nicht zu vertreten.

(2) Für Verbraucher beträgt die Verjährungsfrist von Gewährleistungsansprüchen für die gelieferte Ware bei Neuware zwei Jahre, bei gebrauchter Ware ein Jahr ab Erhalt.

(3) Für Unternehmer beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche ein Jahr ab Gefahrübergang; die gesetzlichen Verjährungsfristen für den Rückgriffsanspruch nach § 478 BGB bleiben unberührt. Für Kaufleute gilt die Rügepflicht nach § 377 HGB, wonach der Besteller die Ware unverzüglich nach Erhalt, soweit dies nach ordnungsgemäßigem Geschäftsgang tunlich ist, zu untersuchen und, wenn sich ein Mangel zeigt, uns unverzüglich Anzeige zu machen hat. Unterlässt der Besteller diese Anzeige, so gilt die Ware als genehmigt, es sei denn, es handelt sich um einen Mangel, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war.

(4) Ein Mangel des Liefergegenstandes liegt nicht vor: Bei Fehlern, die durch Beschädigung, falschen Anschluss oder falsche Bedienung durch Sie verursacht werden, bei Schäden durch höhere Gewalt, z.B. Blitzschlag, bei Fehlern infolge von Überbeanspruchung mechanischer oder elektromechanischer Teile durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder durch Verschmutzung oder außergewöhnliche, mechanische, chemische oder atmosphärische Einflüsse. Im Bereich der Unterhaltungselektronik (Consumer Electronics) liegt ein Mangel auch dann nicht vor, wenn die

Empfangsqualität durch ungünstige Empfangsbedingungen oder mangelhafte Antennen oder durch äußere Einflüsse beeinträchtigt ist, bei Schäden durch von Ihnen eingelegte, ungeeignete oder mangelhafte Batterien.

(5) Die vorstehenden Einschränkungen und Fristverkürzungen gelten nicht für Ansprüche aufgrund von Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig durch uns, unsere gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden, bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, bei Garantieverprechen, soweit vereinbart und soweit der Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes eröffnet ist.

Teil C: Allgemeine Bestimmungen für alle Verträge

1. Information zur alternativen außergerichtlichen Streitbeilegung

Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir nicht verpflichtet und grundsätzlich nicht bereit.

2. Haftung

(1) Für Ansprüche aufgrund von Schäden, die durch uns, unsere gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden, haften wir stets unbeschränkt

- bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit

- bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung

- bei Garantieverprechen, soweit vereinbart

- soweit der Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes eröffnet ist.

Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflichten) durch leichte Fahrlässigkeit von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen ist die Haftung der Höhe nach auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss.

(2) Im Übrigen sind Ansprüche auf Schadensersatz ausgeschlossen. Wir haften nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.

3. Schlussbestimmungen

(1) Die Vertragssprache ist deutsch.

(2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(3) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist unser Geschäftssitz, soweit Sie Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind. Gleiches gilt, wenn Sie keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben oder nach Vertragsschluss Ihren Sitz ins Ausland verlegen oder Ihr Sitz zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

(4) Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so werden hierdurch die Regelungen im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine rechtswirksame Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.

Datenschutzhinweise

Wenn Sie mit uns einen Vertrag schließen z.B. über den Kauf einer Ware oder Erstellung eines Werkes verarbeiten wir die von Ihnen angegebenen Daten (z.B. Name, Anschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Telefaxnummer, Wunschliste, Bankverbindung) zur Vertragsabwicklung. Als solche gekennzeichnete Pflichtfelder sind von Ihnen auszufüllen, da wir ohne diese Angaben nicht zur Vertragserfüllung in der Lage sind. Die Daten werden SSL-(Secure Socket Layer) verschlüsselt übertragen und in unserer Kundendatenbank innerhalb der EU verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.

Wenn Sie Waren bestellen, übermitteln wir die zur Lieferung erforderlichen Daten zum Zweck der Zustellung an ein Transportunternehmen. Gleiches gilt, wenn wir Waren bestellen und diese direkt zu Ihnen liefern lassen.

Für den Fall, dass Sie mit der Zahlung des Rechnungsbetrags in Verzug sind, behalten wir uns die Weitergabe Ihrer o.g. Daten zur Durchsetzung unserer Forderungen an ein Inkassobüro oder eine Anwaltskanzlei ggf. an Gerichte und öffentliche Behörden aufgrund gesetzlicher Verpflichtung im Sinne des Art. 6 Abs. 1 c) oder aufgrund berechtigter Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO vor.

Ferner übermitteln wir Ihre in der Rechnung enthaltenen Daten zum Zweck der Finanzbuchhaltung an ein Steuerbüro. Unser berechtigtes Interesse hieran ist eine effektive und sachkundige Buchführung durch Spezialisten und Verschlankung des Verwaltungsaufwands innerhalb unseres Betriebes. Weiterhin übermitteln wir Ihre Daten, die in unseren Rechnungen enthalten sind an das zuständige Finanzamt. Dies geschieht zur Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen, so dass die gesetzliche Grundlage dafür Art. 6 I c) DSGVO.

Wir behalten uns eine weitere gesetzlich erlaubte Nutzung Ihrer Daten nach Vertragserfüllung aufgrund berechtigter Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO vor. Dies ist insbesondere die Steigerung der Kundenbindung durch Werbung. Zu diesem Zweck senden wir Ihnen ggf. Angebote und Informationen per Briefpost, sowie - soweit es uns im Rahmen des § 7 Abs. 3 UWG erlaubt ist- Direktwerbung für eigene ähnliche Waren oder Dienstleistungen per E-Mail. Wir übermitteln die hierfür notwendigen Daten (Name und Adresse) ggf. an einen Dienstleister, der sie in unserem Auftrag verarbeitet um die Werbesendungen zu verschicken. Sie können der Speicherung und Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit unter den angegebenen Kontaktdaten widersprechen. Nach Widerspruch in die Nutzung zu Werbezwecken schränken wir die Verarbeitung Ihrer Daten für die weitere Verwendung ein und löschen sie nach Ablauf der steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungsfristen, es sei denn Sie haben eine Einwilligung in die weitere Nutzung erteilt oder wir benötigen die Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit f) DS-GVO, um etwaige rechtliche Ansprüche im Zusammenhang mit dem Vertrag geltend zu machen oder abwehren zu können.

Sofern wir Dritte mit der Verarbeitung von Daten auf Grundlage eines sog. „Auftragsverarbeitungsvertrages“ beauftragen, geschieht dies auf Grundlage des Art. 28 DS-GVO.